



der 33. Gemeinderatssitzung am 28. Februar 2013

anwesend: Bürgermeisterin Brigitte Lackner als Vorsitzende
Bgm.Stv. Ernst Pirnbacher Angelika Kogler
Erwin Siorpaes Stefan Würtl (Ersatz)
Walter Mitterweissacher Katharina Würtl (Ersatz)
Dr. Norbert Eller Mario Horngacher
Benjamin Schlechter Johann Winkler
Uli Würtl Johannes Pirnbacher (Ersatz)

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 23:30 Uhr

1. Verlesung der Tagesordnung - Genehmigung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.2013
3. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes - 2. Auflage
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Berichte der Referenten
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 848/1 (Teilfläche) KG St. Ulrich a.P. (Besitzer: Kaspar Widmoser / Bucher Reinhold) von derzeit Freiland in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011
7. Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes gem. §§ 15 ff (Bereich Haus Obholzer)
8. Akzeptierung eines Kaufwerbers - Grundstück sog. Raibagründe Schartental (Gp. 223/16 KG St. Ulrich a.P.)
9. Vermietung Räumlichkeiten ehem. Salon Sabine an Fa. Fullmarketing GmbH
10. Beratung/Genehmigung Kaufvertragsentwurf Grundstücke Waldweg
11. Diverse Ausgaben:
 - Reparatur Schneefräse
 - 2. Auflage Heimatbuch „z’Nuarach dahoam“
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Bürgermeisterin eröffnet die 33. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TO 1 Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung

Die Tagesordnung ist allen Gemeinderäten zugestellt worden und wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmung: 11 ja, 2 nicht anwesend

zu TO 2 Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 31.01.2013

Erwin Siorpaes

TO 7 Limitierung für die Kosten des Straßenbaus ins Protokoll einarbeiten.

Stefan Würtl behauptet das Protokoll nicht erhalten zu haben.

(Anmerkung: Das Protokoll wurde am 01.02.2013 (Tag nach der Sitzung!) zu Mittag an die Gemeinderäte übermittelt. Bei Stefan Würtl an die Firmen- und die private E-Mail Adresse!)

Abstimmung: 10 ja 2 enthalten, 1 noch nicht anwesend (Mario Horngacher)

Das Protokoll konnte noch nicht unterschrieben werden, da erst die gewünschten Änderungen durchzuführen sind.

zu TO 3 Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes - 2. Auflage

DI Dr. Ortner berichtet vom derzeitigen Stand und dem Prozedere der Fortschreibung.

Er hätte sich eine intensivere Auseinandersetzung des Gemeinderates mit dem Thema gewünscht. Von dieser Seite ist nicht viel Initiative gekommen.

Bestehende Baulandreserven wurden nur mit 25 % eingerechnet.

Beschluss des Gemeinderates im Bereich Wurzenrainer war für die Argumentation bei künftigen Widmungsbegehren nicht förderlich.

DI Dr. Ortner fragt den Gemeinderat ob das, was derzeit in der Fortschreibung geschrieben steht vom Gemeinderat überhaupt gewünscht ist. Die Gemeinde erfüllt jeden Wunsch der Grundbesitzer. Er sieht dies für die Baulandgestaltung in St. Ulrich a. P. bedenklich.

Die Bürgermeisterin denkt, dass Dr. Ortner falsch informiert ist. Es gibt Grundstücke die sogar sehr strengen Kriterien für die Vergabe unterliegen.

DI Dr. Ortner weiter:

Im neuen Raumordnungskonzept sind derzeit 6 ha neues Bauland vorgesehen. Wohin soll dies führen? Die Gemeinde sollte dafür sorgen, damit junge Bürger leistbare Gründe erwerben können.

In der Auflage wurde der Index für den familiäre Wohnbedarf eingetragen. Ist dies vom Gemeinderat gewünscht? Die Gemeinde muss für die Durchsetzung eine privatrechtliche Absicherung treffen und ein Vorkaufsrecht und Pönalen einräumen. Sonst ist sie machtlos in der Durchsetzung. In anderen Gemeinden hat sich das System bewährt. Informationen könnten bei Notar Dr. Pletzer eingeholt werden. Natürlich muss dies dann auch exekutiert werden, sollte ein Verstoß gegen die Absicherung vorliegen.

Mario Horngacher:

Es ist schwierig für eine so klein strukturierte Gemeinde den Grundbesitzern eine negative Stellung mitzuteilen. Das Land sollte eine konkrete Struktur vorlegen und eine Regelung treffen.

DI Dr. Erich Ortner:

Es wäre einfacher, wenn die Gemeinde ein Ziel hätte, wo sie mit der Raumplanung hinmöchte.

Wenn jemand mit einem Widmungsantrag kommt, ist es legitim sich die Aussagen vertraglich absichern zu lassen und die Behauptungen niederzuschreiben (siehe oben). In weiterer Folge ist die Umsetzung des Antrages auf das Genaueste zu prüfen und im Bedarfsfall auch zu exekutieren.

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat Fachleute und Juristen, die die Gemeinden in Rechtsfragen unterstützen (Dr. Reinhard Huber, Tiroler Bodenfonds). Diese müssen aber auch von Seiten der Gemeinde

angesprochen werden. Von selbst kommen diese Fachleute nicht auf die Gemeinde zu fragen ob sie helfen können.

Kundmachungstext:

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des geänderten Entwurfs der ersten Fortschreibung
des örtlichen Raumordnungskonzepts

Der vom Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee in seiner Sitzung vom 09.02.2012 beschlossene Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist in der Zeit vom 02.03.2012 bis zum 13.04.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind Stellungnahmen eingelangt.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee hat in seiner Sitzung am 28.02.2013 zu Tagesordnungspunkt 3. gemäß § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, beschlossen, nach ordnungsgemäßer Behandlung der Stellungnahme den von 09.02.2012 geänderten Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde St. Ulrich a. P. durch zwei Wochen hindurch vom 04.03.2013 bis 18.03.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor:

NR	Antragsteller	Grundparzellen	Änderungsnummer
1	Sebastian Mettler	182/1	1
2	Sebastian Kirchner	11/1, 19/2	2
3	Georg Würtl	32/17	3
4	Friedrich Brunner	140/15	4
5	Mario Horngacher	188	kÄ
6	Alois Brüggli	282/2	kÄ
7	Roswitha Berger	1230/4	kÄ
8	Kaspar Widmoser	848/1	5
9	Anton Eder	1238/1, 1227/1	6
10	Maria Mitterstiller	140/7, 140/2	7
11	Ohne Bezug auf die Inhalte des ÖRK		
12	Leopold Würtl	142/6, 911/14	8
13	Thomas Herramhof	1098/1	kÄ
14	Monika Aigner	2057	kÄ
15	Johannes Rettenwander	172, 173	9
16	Evi Zehentner	1266/1	10
17	Alois Brüggli	473	kÄ
18	Johann u. Andreas Aufschnaiter	1263/2, 1263/3	11
19	Franz Prader	145/3	12
20	Kaspar Pirnbacher	Bereich Hofstelle	13
21	Helmut Bucher	884/2, 887, 886	13a
22	Ötzweideinteressentschaft		kÄ
23	Richard Geisler	905/58, 905/1	14, 15
24	Andreas Kröll	180, 179/8	16
25	Ernst Pirnbacher	904/3	17
26	Georg Wörter	194/1	18
27	Stefan Wörter	179/6	kÄ
28	Alfred Wörter	179/46	kÄ
29	Christian Bucher	875/1	19
30	Josef Millinger	157/1	20
31	Johann Köck	819/1	21
32	Paul Papp	174/6, 174/9, 174/22	22
33	Christian Granegger	157/5, 160/3	22
34	Thomas Wörgötter	913, 911/3	23

35	Ohne Bezug auf die Inhalte des ÖRK		
36	Andreas Wurzenrainer	1261/1	24
37	Pfarre	Grundstücke nordwestlich der Pfarrkirche	kÄ

(kÄ-keine Änderung des Ordnungsplanes)

Die Änderungen lassen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen erwarten, weshalb der bereits im Zuge der ersten Auflage ebenfalls aufgelegte Umweltbericht nicht geändert wird, eine neuerliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz - TUP, LGBL. Nr. 34/2005 ist daher nicht erforderlich.

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen.

Personen, die in der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die geänderte Auflage (siehe Kundmachungstext oben) des von DI Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten örtlichen Raumordnungskonzeptes zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 4 Bericht der Bürgermeisterin

- Nächtigungszahlen 1/2013, ergibt im Jänner ein Minus von 9,81 % (-2.623 Nächte)
- Arbeitslosenzahlen: 19 AL, offene Stellen 12
- Kauf Grundstück Mettler/Gemeinde rechtskräftig; Grundbuchseintragung 07.02.2013
- Schlittenhunderennen - Konzept für fünf Jahre (Bericht Mario)
- JHV FC St. Ulrich a. P. - sehr erfreulich, Tabellenführer als Aufsteiger in der Landesliga
- Kinderfasching im KUSP - organisiert von Kultur am Pillersee
- Besuch der Faschingsweiberleut in der Gemeinde - tolle Kostümierung (Dorferneuerungsweltmeister)
- Kirchbichlrennen - organisiert von Kultur am Pillersee
- Abfallwirtschaftsverband - Aufbereitungsanlage wird gebaut, Planungskostenvergabe ist erfolgt. € 95.000,00 (Bausumme etwa 1,1 bis 1,5 Mio. Euro)
- Planungsverbandsitzung
Markttage heuer von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Lichtwellenleiter in der ganzen Region werden Erhebungen durchgeführt
Kinderbetreuung unter 3 Jahren in der Region
Rettungswesen im Pillerseetal ist derzeit sehr schwierig, Andrea Seelos wird bei der Jahreshauptversammlung zurücktreten, Schreiben der Bürgermeister ans Land Tirol
- Forsttagsatzung in der Gemeinde St Ulrich (siehe Aufstellung Unterlagen Brigitte)
- JHV Seniorenbund St. Ulrich
- LWL - aktueller Stand: Konzeptionierung Ing. Walter Handle
Kostenschätzung für das Lichtwellenleiternetz ist eingelangt
- LEADER - Sitzung am 19. 02. 2013 in der Gemeinde St Ulrich
Richtig Heizen mit Holz, Energieservice im Pillerseetal, Informationen beim Leader Verein
- WMC - Fahnenabholung in Asiago/Italien - viele große Eindrücke mitgenommen
große Anforderungen werden auf uns zukommen, ca. 240 Helfer waren täglich vor Ort.
- 3. Nuaracher Kinderschifest am Hochleitenhang/Buchensteinwand
- Genehmigung Halte und Parkverbot ist nun verordnungsgeprüft

- Bienenhaus Harald Wallner
Gemeindevorstand muss den Einspruch behandeln und die weitere Vorgehensweise beschließen.
Das Problem liegt in der Definition „Bienenhaus“.

zu TO 5 **Berichte der Referenten**

Ernst Pirnbacher

Anfrage von Gerhard Mettler: Beim von ihm erworbenen Grundstück von Fischer Leo in Strass möchte er einen Spitz dazukaufen und -widmen um die Uniform des Grundstückes zu ändern.

Christina Passler hat als Studienprojekt/Diplomarbeit St. Ulrich a. P. behandelt. Sie hat sehr viel Zeit und Energie investiert und bei der Präsentation sehr gut abgeschnitten. Sehr hochrangige Delegation hat die Prüfung abgenommen. Unsere Gemeinde hat dadurch an Bekanntheit gewonnen. Ist sehr offen für naturnahe Projekte, würde auch gerne bei Projekten mitarbeiten.

Ernst Pirnbacher schlägt vor, ihr ein Geschenk zu überreichen.

Erwin Siorpaes

Am kommenden Samstag findet eine Besprechung mit Frau Birgit Batocleti, der Sachbearbeiterin von REVITAL, dem Planungsbüro der Renaturierung bezüglich "Fahrplan 2013" statt

Walter Mitterweissacher

Jahreshauptversammlung Seniorenbund

3 Flugreisen, 2 Busreisen, Seniorenraum ist sehr gut besucht, viele Veranstaltungen, 168 Mitglieder

Wanderverein

62 Mitglieder, im Schnitt sind 11 Personen mitgegangen

Schmankerlfest

Ist in Planung, Sitzung am nächsten Dienstag, Koch wird gesucht

Mario Horngacher

Pillerseer Wanderfreunde helfen sehr viel mit bezüglich Wander WM, großer Dank an das Team um Christian Seeber

Schulung Prüfungsausschuss in Kitzbühel, viel konnte mitgenommen werden. Alles zu erledigen ist nur in Vollbeschäftigung möglich

Herzlichen Dank an das gesamte Loipenteam, Verbreiterung war sehr wichtig und richtig wie die Loipeneinnahmen zeigen

Hinweis auf Frau Franzi und Einladung für Kabarett am 8.3.2013

Konzept Schlittenhunde

Konzept - 5 Jahre:

Unter den folgenden Voraussetzungen wäre eine Weiterführung des Schlittenhundecamps mit Rennen, bzw. eine Planung auf mehrere Jahre, in St. Ulrich am Pillersee sinnvoll:

- 1) *Das OK-Team (in der jetzigen Form) bleibt bestehen und übernimmt alle Aufgaben, die für diese Veranstaltung zu machen, zu organisieren sind.*
 - *OK-Leitung - Mario Horngacher*
 - *Infrastruktur, Strecke, OK-allgemein - Thomas Schellhorn*
 - *Verpflegung, OK-allgemein - Ernst Koblinger*
 - *Zeitnehmung, OK-allgemein - Martin Kraisser (mit Josef Fink & Thomas Schellhorn)*
 - *Campleitung, OK-allgemein - Eddy Nutz (mit Uwe Schott & Tom van Laar - auch Rennleitung)*

- Strecke, Stake-Out - Alex Unterdorfer
- 2) Mindestens 1-2 weitere Personen müssen (wegen Arbeitsteilung) ins OK-Team aufgenommen werden - eine Bezahlung derselben über das OK wird unumgänglich werden.
- 3) Der Tourismusverband PillerseeTal tritt über die gesamte Zeit (5 Jahre) als Veranstalter auf.
- 4) Die Gemeinde übernimmt weiterhin die finanzielle Ausfallhaftung!
- 5) Der Tourismusverband unterstützt die Veranstaltung weiterhin (über diverse Werbemaßnahmen) mit einer maximalen Summe von € 3.000,-
- 6) Die Gemeinde St.Ulrich am Pillersee unterstützt die Veranstaltung weiterhin mit einem Zuschuss von € 3.000,-!
- 7) Die Gemeinde St.Ulrich und der Tourismusverband PillerseeTal stellen jeweils einen Mann für die Veranstaltungszeit mit 8 Tagesstunden (Camp - 14 Tage, max. 80 Stunden gesamt) ab.
(Wunsch - Thomas Schellhorn & Mario Horngacher)
Übrige Zeiten während des Camps (ev. anfallende Überstunden) werden über das OK bezahlt.
Auch weitere Hilfskräfte (Gemeindearbeiter...) werden vom OK bezahlt.
- 8) Einige Qualitätsverbesserungen im Campbereich (aufschütten Stellplätze neben Fußballplatz, Stromkabel ins Camp, Beleuchtung Zufahrtsstraße, eventuell Wasser ins Camp...) werden in nächster Zeit unumgänglich werden.
- 9) Eventuelle Überschüsse aus der Veranstaltung bleiben beim OK und werden für diverse Verbesserungen (z.Bsp. Jubiläum 2014, neue Startnummern...) verwendet.

Bei einer Einstellung der Veranstaltung, werden eventuelle Kontoüberschüsse zwischen der Gemeinde St.Ulrich und dem TVB-PillerseeTal (50/50) aufgeteilt.

Es soll versucht werden, mit den Grundstückseigentümern einen 5-Jahresvertrag (allerdings jederzeit kündbar) zu machen, um nicht jedes Jahr fragen zu müssen.

Nächtigungsentwicklung der letzten 3 Jahre - Schlittenhundecamp

<u>NÄCHTIGUNGEN</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>
Frei	27	136	185
Pflichtig	530	906	1.100
GESAMT	575	1.042	1.285

Das heißt die Nächtigungsentwicklung im Camp ist sehr positiv (das erste Jahr - als Neustart - war sicher sehr schwierig)
Die weiteren Nächte, die im Tal direkt auf die Schlittenhunde zurückzuführen sind, können relativ schwer zugeordnet werden.
Aus der Startliste, sowie von den diversen Direktbesuchern 2013 die wir kennen, wissen wir, dass es mindestens 200 Nächte sein werden.

Der wirtschaftliche Nutzen der Veranstaltung (für die Gastronomiebetriebe und Geschäfte) ist, in einer ansonsten ruhigen Zeit, für St.Ulrich am Pillersee auf jeden Fall unbestritten!

Da das Camp nächstes Jahr im Februar stattfinden muss (Masters-WC), ist es eventuell möglich, dass wir die Europameisterschaft (oder sogar die Weltmeisterschaft) bekommen.
Diese Veranstaltungen wären ohne großen Mehraufwand unsererseits zu bewerkstelligen und wir würden natürlich viele zusätzliche Musher ins Tal bringen.

Geldzuschüsse der letzten 3 Jahre (ohne Arbeitsleistungen):

Jahr	GEMEINDE	TVB
2011	5.000,-	1.970,48
2012	5.000,-	3.908,56
2013	3.000,-	2.936,84

Abkommen mit den Grundbesitzern jederzeit Kündbar um jedes Jahr das Fragen zu ersparen
Entwicklung sehr positiv Nächte im Camp steigen
Termin von 8.bis 23. Februar 2014
EM oder WM könnte durchgeführt werden ohne Mehraufwand

Gewinn etwa € 1.500,00 heuer

Der Gemeinderat steht positiv zum Konzept und es soll für die nächste Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorbereitet werden.

Dr. Norbert Eller

Hundehaltung Besprechung

Besprechung mit Gemeindeführung gewünscht, Fläche in der Ötzeide als Freilauffläche, Gespräche mit Geisler Richard ist bereits erfolgt, verrottbare Hundekotsäcke wären gewünscht, Flyer aus Reith im Winkel als Beispiel;

zu TO 6 Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 848/1 (Teilfläche) KG St. Ulrich a.P. (Besitzer: Kaspar Widmoser / Bucher Reinhold) von derzeit Freiland in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011

Ernst Pirnbacher schildert die Situation und den Hergang der Geschichte.

Mario Horngacher weist darauf hin, eine Fläche für einen Gehweg zu berücksichtigen

Bürgermeisterin Brigitte Lackner: Gehsteig und Beleuchtung ist schon lange ein Wunsch für die Umsetzung in der Steinbergstraße. Örtliche Situation erweist sich als schwierig. Sie fragt den Gemeinderat wegen Betontrügen für die Geschwindigkeitsreduzierung oder schlafende Polizisten aus Gummi. Aus dem Gemeinderat kommen keine positiven Ergebnisse dafür.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 848/1 KG St. Ulrich a.P., Besitzer: Kaspar Widmoser von derzeit Freiland in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011 und den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß §§ 64 bis 68 des TROG 2011, LGBL. Nr. 27/2011, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Ulrich a. P. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Abstimmung: 13 ja

Gleichzeitig wird auch der Beschluss im Sinne des § 68 Abs. (1) a) TROG 2011 gefasst. Diese wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 7 Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes gem. §§ 15 ff (Bereich Haus Obholzer)

An den Gemeinderat ergeht der Antrag zur grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes von DI. Alois Zehentner GZL 15337/12T (Besitzer Johann Obholzer) zur Errichtung eines Gehsteiges. Beim Grundtausch ergibt sich eine Differenz von 3 m². Diese sind von der Gemeinde mit einem Betrag von € 360,00 abzugelten.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8 Akzeptierung eines Kaufwerbers - Grundstück sog. Raibagründe Schartental (Gp. 223/16 KG St. Ulrich a.P.)

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Kaufwerber Herr Wolfgang Pink (geb. 05.09.1968) - 6393 St Ulrich a. P. - Waldweg 47 - als Kaufwerber für die Gp. 223/16 (Raibagründe Schartental) zu akzeptieren.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag den Punkt zu vertagen um mehr Informationen einzuholen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 9 Vermietung Räumlichkeiten ehem. Salon Sabine an Fa. Fullmarketing GmbH

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Mietvertrag zwischen der Gemeinde St. Ulrich a. P. und der Firma Fullmarketing GmbH für die Räumlichkeiten des ehemaligen Friseursalons Sabine zu genehmigen.

Alle Umbauarbeiten sind vom Mieter zu eigenen Kosten zu tragen.

Miete: € 110,00 (incl. 10% MwSt.) + Betriebskosten. Mietdauer: 01.03.2012 bis 30. April 2014

Abstimmung: 13 ja

zu TO 10 Beratung/Genehmigung Kaufvertragsentwurf Grundstücke Waldweg

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den vorliegenden Musterkaufvertrag für die Abwicklung der Verkäufe der Siedlungsgründe am Waldweg zu genehmigen. Das Vorkaufsrecht bleibt im Vertrag. Im Falle eines Weiterverkaufes des Grundstückes innerhalb der genannten Frist, wurde der Tarif für die Aufzahlung von € 100,00 auf € 200,00 (mit Indexsteigerung) erhöht.

Abstimmung: 12 ja, 1 nein

zu TO 11 Diverse Ausgaben

Reparatur Schneefräse

Kostenvoranschlag für Reparatur von der Firma RMD € 4.500,00 (Arbeit + Reparatur)

Neue Fräse kostet mit MwSt. € 21.000,00

Winkler Hansi ist der Meinung, dass es sich nicht rentiert eine 20 Jahre alte Schneefräse instand zu setzen. Er glaubt, dass eine Hybridfräse schon um € 16.000,00 erhältlich ist.

Kogler Angelika möchte ein zweites Angebot für die Reparatur und fragt, ob der Schaden durch einen Bedienfehler entstanden ist. Sie ist überrascht, dass die Bauhofmitarbeiter die Entscheidungskraft haben einfach Teile für die Reparatur zu bestellen.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Reparatur der Schneefräse von der Firma RMD Franz Prader durchführen zu lassen.

Abstimmung 12 ja 1 nein (aufgrund fehlender Information)

2. Auflage Heimatbuch „z’Nuarach dahoam“

Angebot Fa. Ritzerdruck

Auflage 300 Stück € 18.500,00 netto

weitere 100 Stück € 1.320,00 netto

Rettenwander fragen um Überarbeitung und Fragen um Daten für neuen Druck des Buches.

Die Kosten sollten in das Budget für das kommende Jahr aufgenommen werden.

Beitrag Mädchenberatungszentrum

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, das Mädchen und Frauenberatungszentrum St. Johann in Tirol mit einem Beitrag in Höhe von € 300,00 zu unterstützen.

Abstimmung: 13 ja

Unterstützung für Studienarbeit

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, Christina Passler für ihre Studienarbeit über St. Ulrich a. P. mit einem Betrag in Höhe von € 500,00 zu unterstützen.

Abstimmung: 12 ja 1 enthalten

- Angebote und Kaufvarianten für Gemeindefahrzeug wird über GemNova eingeholt
- Protokoll - TVB - Zukunftsstrategie
Beitritt zur KAM (Kitzbühler Alpen Marketing)
Es tritt die Frage, ob die Marke Pillerseetal dadurch verschwinden würde.
- Arbeitsgruppensitzung Hallenbad mit Dr. Stephan Opperer/Mag. Christian Braitto
- Bildung HB - Ausschuss aus dem Gemeinderat, von jeder Liste sollen 2 Mitglieder im Ausschuss dabei sein soll. Jede Liste stellt 2 Namen von der Liste Georg noch offen, für den Ausschuss, Ernst Uli, Brigitte, Walter, Reserve Hansi und Maria Kalss,
Benjamin Schlechter kritisiert die Vorgangsweise der Auswahl der Personen für den Ausschuss.
Erwin glaubt, dass der Wirtschaftsundobmann im Ausschuss sein sollte
Beschluss bei der nächsten Gemeinderatssitzung

Mario Horngacher schildert seine Sicht von der Besprechung Opperer/Braitto

Vortrag hat im sehr gut gefallen, hatte zum ersten Mal selbst eine Vision. Herr Opperer und Herr Braitto sind sehr kompetente Herren. Wo es allerdings hingehen soll, muss schon die Gemeinde entscheiden. Besser genau überlegen was umgesetzt werden soll als überhastet die falsche Entscheidung treffen
Fakten müssen auf den Tisch, auch von Thomas Wörgötter jun. Wer sind nun wirkliche Interessenten? Wie gestaltet sich der Anteil für die Gemeinde? Immer mit dem Blick auf die finanziellen Möglichkeiten.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

Walter Bucher geht mit 31. Mai in Pension

Interessant ist vorhanden (Anton Widmoser). Walter möchte Ablöse in Höhe von ca. 15.000,00

Widmoser müsste Gespräch mit Bucher suchen. Gemeinderat ist nicht bereit die geforderte Summe zu bezahlen. Im Mietvertrag muss geprüft werden, wie die Grillstube hinterlassen werden muss.

St. Ulrich wurde im Jahr 2012 Feuerbrand-Befallsgemeinde eingestuft

St. Ulrich am Pillersee, am 01.03.2013

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat